

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: **A 17/0674-01**

Status: öffentlich

Datum: 29.08.2017

Stadtentwicklung im "Lindgens-Areal" am Kassenberg

Antrag der CDU-Fraktion für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Mobilität und Stadtentwicklung am 25.09.2017

Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt:

Die Verwaltung möge darlegen, welche Aktivitäten bezüglich der Bebauung des sog. Lindgens-Areals seit dem Kauf des Grundstücks vor über sechs Jahren von den Käufern erfolgt sind.

Die Verwaltung möge des Weiteren darlegen, inwieweit die von der Verwaltung 2009 letztlich gegen die Planvariante „Lindgens-Areal“ am Kassenberg zur Ansiedlung der neuen Hochschule Ruhr West angeführten planungsrechtlichen Bedenken und Einwände sich jetzt mit der geänderten Planung der Grundstückseigentümer erledigt haben.

Sachverhalt:

Es gab in den letzten Wochen in den lokalen Medien unterschiedliche Informationen über den Planungsstand für das Bauprojekt „Lindgens-Areal“, die garniert waren mit öffentlichen Vorwürfen der Grundstückseigentümer gegenüber dem Planungsdezernat.

Die CDU-Fraktion möchte daran erinnern, dass 2009 im Zusammenhang mit der geplanten Ansiedlung der neuen Hochschule Ruhr West als möglicher Standort das sog. Lindgens-Areal auf vielfältige Weise nach strengen Kriterien untersucht wurde. Dabei wurden damals vom Planungsdezernat nach gutachterlichen Untersuchungen einige planungsrechtliche Probleme im Fall der Bebauung, wie z.B. die Verkehrssituation auf dem Kassenberg, die ÖPNV-Anbindung und die Kontaminierung des Grundstücks genannt, die trotz der Ratsempfehlung vom 11.05.2009 auch für die Standortvariante „Lindgens-Grundstück“ (siehe Beschlussvorlage V 09/0344-01) zumindest im Hinblick auf die Prioritätensetzung bei der Standortwahl nachteilig wirkten.

Noch in der Beschlussvorlage V 09/0344-01 zum Hauptausschuss am 11.05.2009 hieß es kritisch zu der Planvariante „Lindgens-Grundstück“ u.a.: „Es wurde festgestellt, dass die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung der Fachhochschule dort derzeit

nicht gegeben sind...Auch die verkehrliche Anbindung, insbesondere mit dem ÖPNV ist an diesem Standort im Vergleich zum Standort Ruhrpromenade nicht optimal..."

Wolfgang Michels
Fraktionsvorsitzender

Dr. Henner Tilgner
Ausschussvorsitzender